

Neue Herausforderungen für die Konzeption von Datenschutz und Informationsfreiheit

23. April 2021

14:00 – 18:00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.

<https://global.gotomeeting.com/join/786272629>

Eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich.

Fünfzig Jahre nach der ersten gesetzlichen Regelung in Deutschland scheinen Datenschutz und Informationsfreiheit endlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen zu sein. Nicht zuletzt die EU-Datenschutzgrundverordnung mit ihrem breiten Anwendungsbereich, ihrer quasi-weltweiten Geltung und zugleich weltweiten Vorbildfunktion kann dafür als Zeichen gesehen werden.

Gleichwohl reißt die Kritik nicht ab: Das Schutzgut sei unklar, ebenso die Grenzen des Anwendungsbereiches, Phänomene und Entwicklungen wie „Profiling“, „Künstliche Intelligenz“ oder „algorithmische Entscheidungssysteme“ seien nicht abgedeckt, datenschutzfreundliche Techniken fassen keinen Fuß in der Praxis. Anstelle des Datenschutzes wird nach der Regulierung von „Algorithmen“ gerufen. Der Informationsfreiheit scheint es nicht besser zu gehen: Mal wird sie als inkompatibel mit dem Datenschutz bezeichnet, Informationsfreiheitsgesetze werden, wo es sie überhaupt umfassend gab, zunehmend wieder eingeschränkt, die Diskussion sei längst bei „Open Data“ und freier Datennutzung angekommen.

Die Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID) will die Grundfragen des Datenschutzes und der Informationsfreiheit auf einer interdisziplinären Tagung neu stellen und diskutieren. Es geht darum, wie Datenschutz und Informationsfreiheit in einer Gesellschaft, in der die Digitalisierung seit Jahrzehnten alle Lebensbereiche erfasst und grundsätzlich umgestaltet hat, zukunftsfähig gemacht werden können und sollen.



Tagungsprogramm

- 14:00 Beginn
- 14:05 Begrüßung und Einführung
Alfred Büllsbach, Jörg Pohle (EAID)
- 14:15 Digitale Märkte und Plattformökonomie – Transparenz, Datenschutz, Wettbewerbsrecht?
Aline Blankertz (Stiftung Neue Verantwortung, Berlin)
- 14:35 Wozu „Informationelle Privatheit“? Zur gesellschaftsstrukturellen Analyse einer zentralen Datenschutzfigur
Carsten Ochs (Universität Kassel)
- 14:55 Die Mikroperspektive des Datenschutzrechts und die großen Probleme der Datenstrukturen
Kai von Lewinski (Universität Passau)
- 15:15 Was bedeutet Datenschutz im Unionsrecht? – Das Grundrecht auf Datenschutz
Felix Bieker (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz, Kiel)
- 15:35 Diskussion
- 16:00 Pause
- 16:15 Die „Zweiportal-Lösung“ des Landes Schleswig-Holstein zur Gewährleistung umfassender Transparenz staatlichen Handelns
Susan Gonscherowski, Moritz Karg, Jesper Zedlitz (Ministerium für Digitalisierung, Schleswig-Holstein, Kiel)
- 16:35 Transparenz als Datenschutzprinzip in der Polizei: Ansätze und Umsetzungsdefizite in JI-Richtlinie und der deutschen Gesetzgebung
Hartmut Aden, Jan Fährmann (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)
- 16:55 Das Informationsfreiheitsrecht als Teil der Informationsverfassung. Zum Verhältnis von Informationsfreiheit und Informationsverwaltungsrecht
Philipp Siedenburg (Universität Jena)
- 17:15 Plattformen, Infrastrukturen und Gemeinwohl: Digitale Technologien für gesellschaftlichen Zusammenhalt?
Jan-Hendrik Passoth (European New School of Digital Studies, Frankfurt (Oder) / Słubice)
- 17:35 Diskussion
- 18:00 Ende

